

## Samstag, 12.08.2017 Überlingen-Kreuzlingen

Der Tag beginnt mit der Vorfreude auf eine Wetterauflockerung und einem gemütlichen Frühstück mit frischen Brötchen und Kaffee im Paddelclub Überlingen.



Sobald der Regen nachlässt brechen wir auf und queren den See.





Die Wellen und der frische Wind – diesmal ohne Regen – machen uns Spaß während wir an der Insel Mainau vorbeipaddeln und die Sicht auf das Barockschloss der Mainau genießen. Heute sind viele Personenschiffe und Fähren anzutreffen, die viele Leute zum heutigen Seenachtsfest bringen und uns schöne Wellen bescheren.



Gegen Mittag legen wir am Konstanzer Horn an. Auf der schönen Restaurantterasse stärken wir uns im wärmenden Sonnenschein, bevor wir weiter nach Kreuzlingen paddeln.

Im Kreuzlinger Paddel Club empfängt und begrüßt uns der Wanderwart Harald sehr herzlich und führt uns durch die Anlage und das schöne Bootshaus. Wir erfahren spannende Geschichten zu den Booten und freuen uns auf den Abend am Lagerfeuer mit unseren Schweizer Paddelkameraden.

Bis dahin bleibt Zeit zur freien Verfügung – Zelte aufbauen, windsurfen, schlafen -.

Am Abend grillen wir in großer geselliger Runde mit den Kreuzlinger Paddlern um das Lager- und Grillfeuer und erfahren viel Interessantes über Drachenboote, Kreuzlinger Paddeltouren-, Mitglieder und Aktivitäten.



Anschließend gehen wir zum Höhepunkt des Abends auf den Bootssteg, von wo wir eine großartige, freie Sicht auf das Seenachtsfeuerwerk haben. Die Partymäuse unter uns mischen sich gegen 23 h noch unter die Seenachtsmenge.



## Sonntag, 13.08.2017 Kreuzlingen – Iznang

Bei schönstem Sonnenschein brechen wir nach einem reichhaltigen Frühstück zu unserer letzten Etappe auf. Die Konstanzer Bucht liegt nahezu leer und anmutig nach der langen Partynacht vor uns.



Wir genießen die wunderschöne Sicht auf Konstanz, vorbei am Konstanzer Hafen, paddeln unter der Rheinbrücke hindurch auf den Seerein, vorbei am Konstanzer Paradies, am Schweizer Kanton Thurgau mit seinen kleinen Orten wie z. B. Gottlieben und seinem kulturhistorischen Wasserschloss mit venezianischer Fassade.



Kurz darauf liegt die Weite des Untersees (Rheinsee) mit Blick auf die Insel Reichenau vor uns. Wir paddeln vorbei an einem der ältesten und bedeutendsten Naturschutzgebiete des deutschen Bodenseeufer – dem Wollmatinger Ried –. Angekommen an der Insel Reichenau finden wir die schmale Bootsdurchfahrt unter der Zufahrtsstraße zum Gnadensee.





Unsere Mittagspause genießen wir mit Radler, Fritten, Nudeln, Salat und allem was das Herz begehrt im Strandbad Reichenau bei strahlendem Sonnenschein.

Weiter geht's! Vorbei an der Halbinsel Mettnau, vielen sonnenhungrigen Mortorbootfahrern- und windlosen Seglern, queren wir den Zeller See. Angekommen am Steg des Singener Paddelclubs in Iznag (Moos) endet unsere abwechslungsreiche Tour um den Bodensee.